
IM ECHTEN NORDEN – MEHR FRAUEN IN DIE KOMMUNALPOLITIK

1,5 tägiges Seminar „Solidarität und Konkurrenz unter Frauen“

- **Wie verfolge ich auch in Konkurrenzsituationen mit anderen gemeinsame Interessen?**
- **Wie gehe ich mit den Ausgrenzungen anderer souverän um?**
- **Welche Kompetenzen und Strategien unterstützen solidarisches Handeln?**

Solidarität und Konkurrenz unter Frauen, vor allem letzteres ist ein Tabuthema. Denn seit den Frauenbewegungen heißt es: „Frauen solidarisiert Euch!“ Im beruflichen und politischen Alltag sieht es anders aus: Frauen blockieren den Erfolg von anderen Frauen. Dieses vor allem dann, wenn das persönliche Verhältnis der Frauen zueinander nicht positiv ist. Es ist von „Zickenkrieg“ und „Stutenbissigkeit“ die Rede, wenn Frauen sich nicht unterstützen. Diese Geschlechterstereotype fallen jedoch nicht, wenn Männer untereinander „Machtkämpfe“ austragen.

Um Ziele gemeinsam zu erreichen, ist solidarisches Handeln von zentraler Bedeutung. Denn Networking zählt zu einer der erfolgreichen (mikropolitischen) Strategien. Dazu zählt: Netzwerke zu knüpfen, Seilschaften zu schmieden, sich gegenseitig Informationen zukommen zu lassen u.v.m. Doch auch sich mit dem Thema Konkurrenz auseinanderzusetzen ist von zentraler Bedeutung. Denn es gibt sie: Die Gegenspielerinnen, aber auch die Gleichgesinnten, mit denen aber dennoch eine Konkurrenz um Anerkennung, Aufstieg etc. existiert. Wie können Konkurrenz und Solidarität gemeinsam bestehen und Frauen sich gegenseitig in ihren Zielen unterstützen?

Dieser und weiterer Fragen werden wir in dem 1,5-tägigen Seminar zum Thema „Solidarität und Konkurrenz unter Frauen“ nachgehen. Im Zentrum wird die Auseinandersetzung mit dem eigenen Verhältnis zur Konkurrenz und Solidarität stehen sowie die Aneignung mikropolitischer Kompetenz. Dazu zählt auch die Reflexion von „hinderlichen“ Geschlechterstereotypen, wie z.B. „Zicke“ und „Stutenbissigkeit“ und der eigenen Mitwirkung an der Beständigkeit dieser Stereotype.

Wir werden gemeinsam die „mikropolitische Brille“ aufsetzen und uns dem Thema spielerisch nähern, denn auch mikropolitisch Handeln zeichnet sich durch Experimentieren aus.

Im Seminar wird theoretisches Wissen über Solidarität und Konkurrenz aus einer Genderperspektive vermittelt und mit Hilfe von Coaching-Übungen, Fallbeispielen, Rollenspielen etc. vertieft.

Ziel des Seminars ist die Aneignung mikropolitischer Kompetenz im Kontext Solidarität und Konkurrenz unter Frauen. Dabei handelt es sich um konkrete Strategien und Techniken für den beruflichen und politischen Alltag.

- Datum:** Freitag, 10. November 2017 von 17-20 Uhr UND
Samstag, 11. November 2017 von 10-17 Uhr
- Ort:** Rathaus Norderstedt, Rathausallee 50, 22846 Norderstedt, K130-K131
- Zielgruppe:** Frauen, die sich kommunalpolitisch engagieren (möchten)
- Kosten:** 30€ Barbezahlung vor Ort bei Seminarbeginn.
Bei Absage nach dem 27.10. ist der Teilnahmebeitrag i.H.v. 30 Euro vollständig zu zahlen. Für Gemeinde-/ Stadtvertreterinnen können die Kosten aus dem Fortbildungsetat für Ehrenamtliche übernommen werden.
- Anmeldung:** bis zum 29. Oktober bei Ihrer Gleichstellungsbeauftragten vor Ort.
Die Anzahl der Teilnehmerinnen ist auf 15 Frauen begrenzt.

Die Referentin: Doris Cornils, Diplomsozialökonomin,

forscht und publiziert seit vielen Jahren zu den Themen Mikropolitik, Machtspiele in Organisationen, Gender, Führung, Karriere, Aufstiegskompetenz und mikropolitische Kompetenz in der beruflichen Praxis. Doris Cornils entwickelte das sogenannte Mikropolitik-Coaching und das Mikropolitische Kompetenzmodell (MKM) an der Universität Hamburg mit.

Damit sich der Frauenanteil bei den Kommunalwahlen Frühjahr 2018 deutlich erhöht, organisieren wir im Verbund Fortbildungsveranstaltungen und regelmäßige Netzwerktreffen in Kooperation mit der Heinrich-Böll-Stiftung und dem bisherigen Ministerium für Soziales, Gesundheit, Wissenschaft und Gleichstellung/ jetzt Ministerium für Justiz, Europa, Verbraucherschutz und Gleichstellung.

In Norderstedt führen wir die Seminare im Frühjahr 2018 weiter mit drei Seminaren in Kooperation mit der Referentin Sabine Rautenberg:

- Freitag, 09. Februar 2018, 17-20 Uhr – Einführung: **Wie funktioniert Kommunalpolitik?**
Freitag, 23. Februar 2018, 17-20 Uhr – **Ohne Moos nichts los“ – der kommunale Haushalt**
Freitag, 02. März 2018, 17-20 Uhr – **Hilfreiche Netzwerke: Von der Bewerberin zur Mandatsträgerin**

Hierfür können Sie sich auch ab sofort anmelden.

ANMELDUNGEN AB SOFORT BEI:

- ✓ Claudia Meyer, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Norderstedt
Tel.: 040/53595106, E-Mail: gleichstellungsstelle@norderstedt.de
- ✓ Svenja Gruber, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Henstedt-Ulzburg
Tel.: 04193/963170, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@h-u.de
- ✓ Sabine Schaefer-Maniezki, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Kaltenkirchen
Tel.: 04191/939-152, E-Mail: gleichstellungsbeauftragte@kaltenkirchen.de